

Erfahrungsbericht Erasmus+ Personalmobilität

Name: Kreye, Steffen, Prof. Dr-Ing.

Funktion/Aufgabenbereich: Professor für industrielle Biotechnologie, Fachbereich V

Partnerhochschule/Institution: Business Academy Aarhus / Erhvervsakademi Aarhus,
Dänemark

Zeitraum: 04.08. – 15.08.2025

1. Womit haben Sie sich in der Woche beschäftigt bzw. worum ging es in den Einzelveranstaltungen?

Innerhalb von zwei Wochen wurde in Aarhus eine sog. Summer School durchgeführt. Summer School bedeutet im Zusammenhang der Partnerschaft zwischen der BHT und Business Academy Aarhus, dass Studierende aus Berlin und Aarhus gemeinsam zwei Wochen einen Laborkurs durchführen. Dieses Jahr waren es 16 Studierende des 4./5. Semesters im Bachelorstudiengang Biotechnologie. Diese Partnerschaft mit dem Studiengang Biotechnologie existiert bereits seit einigen Jahren.

Inhaltlich ging es bei dem Laborkurs um die Prozessoptimierung der Bioproduktion. Die Labore in Aarhus beherbergen eine sog. Microbrewery, in der unter Anleitung der Prozess des Bierbrauens im technischen Maßstab durchgeführt wurde. Zusätzlich wurden in den chemischen Laboren eine Vielzahl an Experimenten im kleinen Maßstab eigenständig von den Studierenden durchgeführt. Hier wurden bspw. die Filtrierbarkeit der Maische bei verschiedenen Anteilen an Malz und Gerste überprüft, mittels moderner analytischer Verfahren der Gehalt an fermentierbaren Zuckern bestimmt und analytisch die Bitterkeit beim Einsatz verschiedener Hopfensorten und -mengen getestet. Die Studierenden konnten hier selber Hypothesen aufstellen (z.B. bei welcher Temperatur der Prozess des Maischens am effektivsten verläuft) und diese im Labor überprüfen.

2. Was hat Ihnen daran besonders gefallen? Ein Highlight...?

Besonders gefallen hat mir die Tatsache, dass die Studierenden aus Berlin und Aarhus sehr gut zusammengearbeitet haben (Die Studierenden haben in 4er Gruppen gearbeitet, je 2 deutsche und 2 dänische Studierende). Ab dem ersten Tag schien die Zusammenarbeit (innerhalb und außerhalb des Labors) nach einer kurzen Kennenlernphase ohne Probleme zu funktionieren.

Ein weiteres Highlight war das gemeinsame Pizza backen. Nach getaner Arbeit am vorletzten Tag der Summer School konnten wir die Labore der Lebensmitteltechnologien nutzen, um dort Pizza zu backen. Die Zutaten konnten sich die Studierenden selber wünschen und wurden von den Dozenten besorgt (und von der Business Academy Aarhus bezahlt). Der Pizzateig kam aus der Hochschulmensa. Mit musikalischer Begleitung haben die Studierenden auch im Lebensmitteltechnologielabor ihr Können unter Beweis gestellt.

Die KollegInnen vor Ort haben ebenfalls außerhalb des Labors ein paar „Social Events“ organisiert (z.B. Besuch des Street Food Markets, Führung in einer lokalen Brauerei, Stadtführung). Diese Events haben wesentlich dazu beigetragen den Kontakt zwischen den Studierenden zu intensivieren.

3. Wie haben Sie den Austausch und Kontakt mit den KollegInnen aus ganz Europa/Welt erlebt?

Der Austausch war sehr gewinnbringend. Neben der inhaltlichen Betreuung der Laborarbeit wurde sich auch viel über aktuelle Themen und Herausforderungen im Hochschulalltag unterhalten. Es war erstaunlich wie ähnlich die Situation in Aarhus und Berlin ist. Es konnte auch festgestellt werden, dass Deutschland und Dänemark kulturell recht ähnlich sind.

Der Austausch mit dem International Office in Aarhus war ebenfalls sehr angenehm. Die Kolleginnen vor Ort haben organisatorisch sehr gut unterstützt und haben bei Fragen sofort geholfen.

4. Was war der persönliche Mehrwert für Sie?

Der persönliche Mehrwert stellt sich auf verschiedenen Ebenen dar:

- Kennenlernen einer anderen ausländischen Bildungseinrichtung und deren Studiengängen sowie deren Organisation
- Intensivierung der Kontakte zu den KollegInnen in Aarhus und der Partnerschaft im Allgemeinen
- Eindruck wie die BHT Studierenden der Biotechnologie im internationalen Umfeld performen
- Erweiterung der inhaltlichen Kompetenzen im Bereich der Prozessoptimierung der Bierproduktion
- Kulturelle Austausch zwischen Dänemark und Deutschland